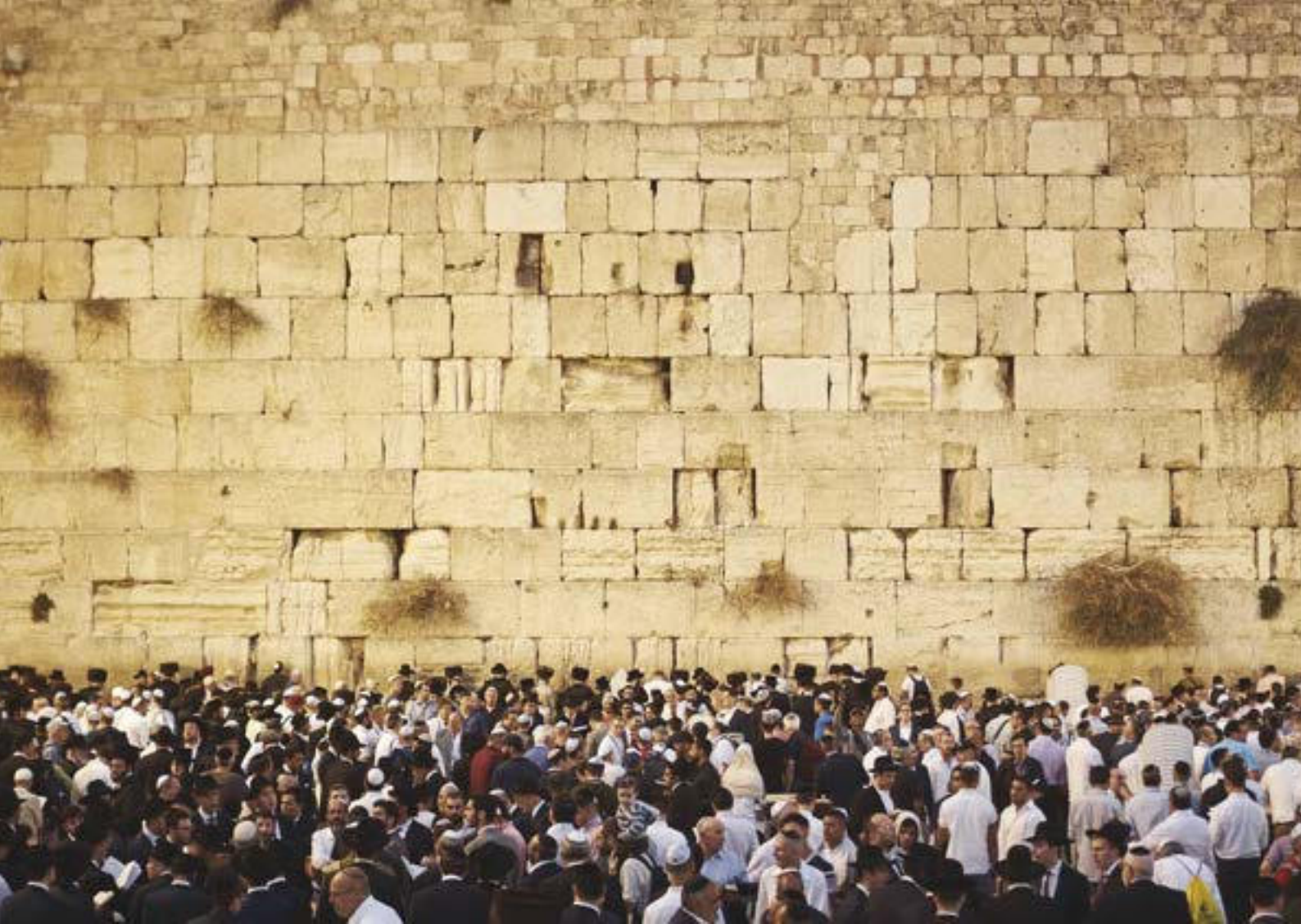




GOTTES HERZ FÜR ISRAEL

Eine 21-tägige Andacht



International House of Prayer
24/7 PRAYER WITH WORSHIP SINCE 1999

EINFÜHRUNG

Diese Andacht wurde erstellt, um Ihnen einen tieferen Einblick in das Herz und die Absichten Gottes für Israel aus drei Perspektiven zu gewinnen:

- Gottes Liebessprache zu Seinem Volk
- Gottes Bund mit Israel
- Gottes Wahl Jerusalems

Jede Perspektive wird eine Woche lang genauer untersucht.

Es hätten auch viele weitere Themen gewählt werden können, die Gottes Herz und Absichten für Israel darstellen. Was wir hier mitteilen, ist sicherlich nicht vollständig und kann auch nicht das volle Maß dieser immensen Realität wiedergeben.

WOCHE 1

WIR REFLEKTIEREN ÜBER DIE LIEBESSPRACHE GOTTES ZU ISRAEL

*Er drückt Seine Zuneigung in einigen der stärksten Emotionen
der menschlichen Erfahrung aus.*



TAG 1

DEIN SCHÖPFER IST DEIN EHEMANN

„Denn dein Schöpfer ist dein Ehemann, HERR der Heerscharen ist sein Name; und dein Erlöser ist der Heilige Israels; er wird »Gott der ganzen Erde« genannt. Denn wie eine verlassene und im Geist bekümmerte Frau wird der HERR dich rufen, wie die Frau der Jugendzeit, wenn sie verstoßen ist, spricht dein Gott. Einen kleinen Augenblick habe ich dich verlassen; aber mit großer Barmherzigkeit werde ich dich sammeln. In überwallendem Zorn habe ich einen Augenblick mein Angesicht vor dir verborgen; aber mit ewiger Gnade [im Englischen: Liebe] will ich mich über dich erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser“ (Jesaja 54,5-8; SLT).

Gott drückt Seine Liebe zu Israel in ehelichen Erklärungen aus. Eine glückliche und lebenslange Ehe scheint eine universelle Sehnsucht des menschlichen Herzens zu sein. Der Wunsch, einen guten und treuen Ehepartner zu finden, entspringt dem tiefsten Innern unseres Menschseins. Liebesgeschichten faszinieren Jung und Alt, Männer und Frauen gleichermaßen.

Gott wählt eine so leidenschaftliche Sprache der Liebe, um die Intensität Seiner Liebe zu Israel zu vermitteln. „Dein Schöpfer ist dein Ehemann!“ Diese Erklärung ist so stark, so persönlich, so intim! Der Schöpfer aller Dinge erklärt, dass Er in einer Bundesbeziehung mit dem Volk Israels steht.

Er ist Israels treuer Ehemann. Gott ist ihre Stärke, ihr Beschützer und ihr Versorger für immer.

Gott will nicht, dass Israel Ihn missversteht. Er hat sie nicht im Stich gelassen. Seine Liebe ist ewig; Sein Zorn währt nur einen Augenblick. Seine vorübergehende Züchtigung ist Teil Seiner ewigen Verpflichtung und Seines Eifers gegenüber Israel. „... mit ewiger Gnade [im Englischen: Liebe] will ich mich über dich erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.“

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deine ewige Liebe zu Israel. Du bist ein Ehemann für sie. Wir danken Dir, weil wir durch den Messias in den Ölbaum eingepfropft wurden. So teilen wir das Erbe Israels. Wir danken Dir für Deinen Sohn, den Bräutigam, der Sein Leben für Seine Braut gegeben hat (Eph 5,25).

Wir beten, dass Du dem jüdischen Volk durch Deinen Heiligen Geist begegnest. Lass sie erkennen, dass Du, auch wenn sie das Gefühl hatten, Du hättest sie im Holocaust verlassen, Deine ewige Liebe und Dein Mitgefühl für sie bewahrt hast.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 2

DIE IMMERWÄHRENDE FRISCHE LIEBE EINES VERLOBTEN GEGENÜBER SEINER VERLOBTEN

„Und ich will dich mir verloben auf ewig, ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Erbarmen; ja, ich will dich mir verloben in Treue, und du wirst den HERRN erkennen!“ (Hosea 2,21-22; SLT)

Die Verlobung ist mit einer unvergleichlichen Aufregung verbunden. Je näher die Verlobung rückt, desto größer werden die Liebesgefühle. Gegenseitige Bewunderung, leidenschaftliches Verlangen und ungetrübte Freude erfüllen das Herz der zukünftigen Braut und des Bräutigams. Sie erleben eine einzigartige Mischung aus Frische, Unschuld und Hoffnung für die Zukunft. Sie sind so sehr auf einander konzentriert, dass die Umgebung zu verschwinden scheint. Die Türen des Liebesglücks stehen vor ihnen weit offen.

Gott versprach, sich mit Israel zu verloben, als es sich wie eine Prostituierte verhielt. Seine eifersüchtige Liebe macht am Ende alles neu. Seine unverdiente hartnäckige Zuneigung verändert die Zukunft Israels. Gott verurteilt Seine Braut nicht. Er will sie für sich allein, frei von all ihren anderen Liebhabern. Sie ist weder verworfen noch disqualifiziert. Israel wird geliebt, und ja, für immer geliebt!

Gott drückt Seine Gefühle gegenüber Israel in der Sprache des Verlobten aus. Er ist nicht gelangweilt oder belastet. Er hält Seinen Bund nicht widerwillig aus Pflichtgefühl ein. Er ist immer noch leidenschaftlich für Seine Braut. Seine überwindende Liebe ist stärker als alle herzerreißenden Enttäuschungen. Israel ist für Ihn so kostbar. Er wird sie nicht gehen lassen. Er wird nicht zulassen, dass sie von Fremden verführt werden. Er wird sie in Seine Welt der Gerechtigkeit, der unerschütterlichen Liebe und der Barmherzigkeit bringen. Israel wird verwandelt werden und Ihn erkennen. Wie auch immer die Vergangenheit aussehen mag, Gott eröffnet Seinem geliebten Israel eine strahlende Zukunft.

GEBET

Unser Vater,

wir preisen Deinen heiligen Namen. Wir danken Dir für Deine immerwährende Liebe zu Israel. Wir danken Dir, dass Du uns Deine Gefühle für Israel verstehen lässt. Du drückst Deine eifrige Zuneigung mit einigen der stärksten Gefühle des menschlichen Herzens aus.

Wir beten für das jüdische Volk, besonders für diejenigen, die glauben, dass sie sich zu weit von Dir entfernt haben. Lass sie wissen, wer Du bist. Lass sie Dein Herz für sie erkennen. Lass sie wissen, dass Du bereit bist, eine neue Geschichte mit ihnen zu schreiben, und dass sie eine strahlende Zukunft mit Dir haben.

Gib dem Leib des Messias weltweit Mitgefühl und Mut, ihnen die gute Nachricht von Deinem Charakter mitzuteilen. Erwecke viele treue Zeugen, um das jüdische Volk zu erreichen.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 3

ZÄRTLICH WIE EINE MUTTER GEGENÜBER IHREM KIND

„Zion sprach: »Der HERR hat mich verlassen, und der Herrscher hat mich vergessen.« Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarmt über ihren leiblichen Sohn? Selbst wenn sie [ihn] vergessen sollte — ich will dich nicht vergessen! Siehe, in meine Hände habe ich dich eingezeichnet; deine Mauern sind allezeit vor mir“ (Jes 49, 14-16; SLT).

Gott bringt Seine unveränderliche Liebe zu Jerusalem mit einigen der stärksten Gefühle des menschlichen Herzens zum Ausdruck. Eine Mutter kann ihr säugendes Kind nicht vergessen. Sie kann nicht gleichgültig gegenüber ihrem hungrigen, weinenden Kind sein. Selbst wenn eine Frau sich nicht um den Sohn ihres Schoßes kümmert, wird Gott Zion niemals vergessen oder aufgeben. Er liebt sie mit der Zärtlichkeit und Aufmerksamkeit einer liebenden Mutter.

Gott hat Jerusalem auf Seine Handflächen gezeichnet. Zion, und damit auch Israel, ist in Gottes Hände eingeschrieben. Diese Erklärung erhält ihre volle Bedeutung im Licht der durchbohrten Hände des Messias auf Golgatha. Jesus starb zuerst (aber nicht nur) für die verlorenen Schafe des Hauses Israel. Die Mauern Jerusalems sind ständig vor Ihm. Israel steht im Mittelpunkt Seiner Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Fingerabdrücke und Handlinien sind bei jeder Person einzigartig. Sie können jemanden mit Genauigkeit identifizieren. Zion ist in Gottes Herz. Er hat sich selbst mit ihnen verbunden. Seine Liebe zu Jerusalem beschreibt, wer Er ist und offenbart Seine Identität. Gott hat Israel in Seine Handflächen eingraviert. Gott und Israel sind untrennbar.

GEBET

Unser Vater,

wir segnen Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deine unaufhörliche Zärtlichkeit und Fürsorge für Zion. Du hast Dich an Israel gebunden. Jerusalem hat Deine ganze Aufmerksamkeit. Ihre Mauern sind ständig vor Dir. Du wirst sie niemals vergessen. Du hast Dich für immer an sie gebunden.

Gib uns eine Offenbarung über den Platz Israels in Deinem Herzen. Zeige dem Leib Christi, wie wichtig Zion in Deinen Augen ist. Führe uns hinein in reife Liebe; wir wollen Dich lieben und die Söhne Israels lieben, die Du zärtlich liebst. Wir wollen Dich als den Gott kennenlernen, der Jerusalem zärtlich liebt. Deine Liebe zu ihr offenbart Deinen Charakter. Hilf uns, Dein Herz besser kennen zu lernen.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 4

ISRAEL IST MEIN SOHN

„Und du sollst zum Pharao sagen: So spricht der HERR: »Israel ist mein erstgeborener Sohn; darum sage ich dir: Lass meinen Sohn ziehen, damit er mir dient; wenn du dich aber weigern wirst, ihn ziehen zu lassen, siehe, so werde ich deinen eigenen erstgeborenen Sohn umbringen!«“ (2 Mose 4,22-23; SLT).

Gott erklärt, dass Israel Sein erstgeborener Sohn ist. Zu dieser Zeit hatten sich die Söhne Jakobs vermehrt und bildeten eine Nation. Gott erklärt, dass Er der Vater des Volkes Israel ist. Er spricht nicht von einer Einzelperson, sondern von einem Volk. Dennoch ist Seine väterliche Beziehung zu einer so großen Gruppe weder unpersönlich noch distanziert. Gott zieht eine Parallele zwischen Seinem erstgeborenen Sohn und dem erstgeborenen Sohn des Pharao.

Wie ein Vater sich mit dem Schläger aus der Nachbarschaft anlegt, weil er nicht zulassen kann, dass seine Kinder noch einmal misshandelt werden, so legt sich Gott mit Pharao an. Er will Verbrechen gegen Seinen Sohn – die Söhne Jakobs – nicht länger hinnehmen. Er erhebt sich gegen das Vergießen von unschuldigem Blut. Er schiebt der mörderischen Politik des Königs von Ägypten einen Riegel vor. Er sagt: „Kein Völkermord mehr! Schluss mit dem Abschachten Meines erstgeborenen Sohnes – der Nachkommenschaft Meines Freundes Abraham! Wenn du so weiter-

machst, werde Ich deinen Sohn töten, deinen Erstgeborenen! Du wirst erfahren, was Ich fühle, wenn du sie misshandelst!”

Der Pharao musste lernen, dass er, wenn er Israel anrührte, mit Gottes Zorn rechnen musste. Was mit Israel geschieht, ist für Gott etwas sehr Persönliches. Es ist keine Angelegenheit, es ist eine Familienangelegenheit! Gott wird Seinen erstgeborenen Sohn verteidigen und beschützen.

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deine väterliche Liebe zum Volk Israel. Wir danken Dir, dass Du aufgestanden bist und Deinen erstgeborenen Sohn verteidigt hast. Wir danken Dir, dass Du Dich mit denen auseinandergesetzt hast, die Dein Volk tyrannisierten. Du bist ein guter Vater für Israel.

Wir beten für den Leib des Messias, dass er Israel als Gottes erstgeborenen Sohn annimmt und anerkennt, dass niemand seinen Platz einnehmen kann. Wir beten, dass die weltweite Kirche anerkennt, dass sie ein Zweig – nicht die Wurzel – ist, der in den Olivenbaum Israels eingepropft wurde.

Wir beten dafür, dass die Kirche an der Seite der Kinder Israels steht und nicht gegen sie. Wir beten dafür, dass sich die Gläubigen weltweit mit Gottes Willen für das jüdische Volk in Einklang bringen. Wir beten, dass der Leib Christi gegen jede Form des Antisemitismus standhaft bleibt.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 5

WIE EIN VATER, DER SEINEN SOHN TRÄGT

„Denn der HERR, euer Gott, zieht vor euch her und wird für euch kämpfen, ganz so, wie er es für euch in Ägypten getan hat vor euren Augen, und in der Wüste, wo du gesehen hast, wie der HERR, dein Gott, dich getragen hat, wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Weg, den ihr zurückgelegt habt, bis ihr an diesen Ort gekommen seid. Aber in dieser Sache wolltet ihr dem HERRN, eurem Gott, nicht glauben, der doch vor euch herging auf dem Weg, um euch die Lagerstätten auszusuchen, bei Nacht im Feuer, damit ihr den Weg sehen konntet, auf dem ihr gehen solltet, und bei Tag in einer Wolke“ (5 Mose 1,30-33; SLT).

Gott drückt Seine Liebe zu Israel in der Sprache eines Vaters aus, der sich gut um seinen Sohn kümmert. Gott ist für Israel all das, was ein guter Vater für seinen kleinen Sohn ist. Gott zeigt den Weg. Er schickt Seine Kinder nicht hilflos in der Wüste des Lebens umher. Gott gibt Seiner Familie Orientierung und Wegweisung. Er kämpft für Seine Kinder. Wie ein Vater lässt Er sie nicht schutzlos zurück. Er wacht darüber, dass niemand sie ausplündert. Er trägt Seinen erstgeborenen Sohn auf Seinen Schultern, wenn Er keine Kraft mehr hat, in der Wüste zu gehen. Er trägt die Schwächen Seines Volkes.

Gott geht Israel voraus, um einen Ort zu suchen, an dem sie ihre Zelte aufschlagen können. Er geht voraus und bereitet einen Ort der Ruhe und Sicherheit vor. Er zeigt Seine väterliche Fürsorge auf jede erdenkliche Weise gegenüber Israel und offenbart damit Seine Gefühle.

Gott ist Israel so nahe. Er geht mit ihnen und teilt ihre Existenz und ihre Lebensumstände. Als Vater ist Gott weder distanziert noch gleichgültig. Er ist das Gegenteil eines abwesenden Vaters. Gott ist aktiv an Israels Lebensweg beteiligt. Er bringt immer wieder positive und hilfreiche Unterstützung ein.

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich dafür, dass Du Israel Deine väterliche Liebe auf so viele praktische Arten gezeigt hast. Deine Fürsorge offenbart, wer Du bist. Du hast Freude daran, Dich aktiv am Leben der Kinder Israels zu beteiligen. Du hilfst den Müden. Du verteidigst die Schwachen. Du gehst vor Deinem Volk her und zeigst ihm den Weg. Du genießt es, mit ihnen zu gehen und sie mit Sicherheit zu umgeben. Es bricht Dir das Herz, wenn sie Deine helfende Hand zurückweisen. Es macht Dich traurig, wenn sie ohne Dich gehen wollen.

Offenbare Dich dem jüdischen Volk. Lass sie wissen, dass Du eine Vater-Sohn-Beziehung und eine Vater-Tochter-Beziehung zu ihnen haben möchtest. Zeige ihnen, dass Jesus, der Messias, der einzige Weg zu Dir ist, dass Er der Zugang zu Deinem Vaterherz ist. Lass sie erkennen, dass sie durch den Glauben an ihren Messias in eine innige Beziehung zu Dir treten können.

Mache dem Leib Christi Deine zärtliche Fürsorge für Israel bekannt. Zeige uns, wie sehr Du Deinen erstgeborenen Sohn liebst. Gib Deine Liebe zu Israel in unsere Herzen weiter.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 6

ISRAEL IST GOTTES ERBE

„Denn das Teil des HERRN ist sein Volk; Jakob ist das Los seines Erbteils. Er hat ihn in der Wüste gefunden, in der Öde, im Geheul der Wildnis. Er umgab ihn, gab acht auf ihn, er behütete ihn wie seinen Augapfel, wie ein Adler seine Nestbrut aufscheucht, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt, sie auf seinen Schwingen trägt. Der HERR allein leitete ihn, und kein fremder Gott war mit ihm“ (5 Mose 32,9-12; SLT).

Israel ist Gottes Anteil. Jakob ist Sein Erbe. Was für eine Aussage über Wert und Wertschätzung! Welch eine Erklärung der Zugehörigkeit!

Wir sagen oft, dass Gott unser Anteil und unser Erbe ist, und das stimmt auch. Wir sehen Ihn als das größte Geschenk von allen, über allen Segnungen und ewigen Belohnungen, die Er uns schenkt. Hier ist Israel das Erbe Gottes. Jakob bereichert Gott, wie Kinder ihre Eltern bereichern. Israel ist Sein Schatz, so wie Kinder die Juwelen ihrer Mütter und Väter sind. Was für eine kraftvolle Verkündigung des Wertes! Was für ein fantastischer Ausdruck von Bedeutung in Gottes Augen.

Gott drückt Seine Liebe zu Israel in der Sprache eines Adlers aus, der sich um seine Jungen kümmert. Nur durch Seine aufmerksame Fürsorge überlebte Jakob in einer feindlichen Wüste. Gott umgab Israel mit Schutz. Er kümmerte sich um ihn und beschützte ihn wie Seinen Augapfel. Wie der

Augapfel ist auch Israel für Gott sehr persönlich, empfindlich und wertvoll. Was auch immer Israel an Leid erfährt, berührt den Herrn unmittelbar.

Wie ein Adler, der seinen Jungen das Fliegen beibringt, indem er sie sorgfältig bewacht und ihnen bei jedem Schritt den Rücken stärkt, so lehrt Gott Israel, Ihm zu vertrauen und zu folgen. Mit Geduld gibt Er Jakob Kraft und Beistand, wenn Er in Not ist. Er lässt Israel nicht fallen, sondern fängt sie auf und trägt sie auf Seinen Flügeln.

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deine Liebe zu Israel. Danke, dass Du uns wissen lässt, dass Jakob Dein Erbe ist und die Söhne Israels Dir so kostbar sind. Danke, dass Du uns zeigst, wie sehr Du über sie wachst und zärtlich für sie sorgst. Danke, dass Du uns durch Jesus, den Messias, in den Ölbaum Israels eingepfropft hast und uns so auch zu Deinem Erbe machst.

Lass den Leib Christi wissen, dass Israel Dein Augapfel ist. Öffne das Verständnis der Gläubigen und vermittele ihnen Deine Gefühle. Teile Dein Herz mit Deiner Kirche. Führe uns dazu, das jüdische Volk mit unserer Liebe und unseren Gebeten zu umgeben. Lass uns gut für sie sorgen, wenn sich eine Gelegenheit ergibt, und ihnen in Zeiten der Not beistehen.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 7

DER GUTE HIRTE ISRAELS

„Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; die Lämmer wird er in seinen Armen nehmen und im Bausch seines Gewandes tragen; die Mutterschafe wird er sorgsam führen“ (Jes 40,11; SLT).

Gott wird hier als ein gütiger und zärtlicher Hirte dargestellt, der sanft mit Israel umgeht. Sein Verhalten konnte von den meisten Menschen in Israel sofort verstanden werden, da viele von ihnen Hirten waren. Diese Sprache war sehr nah an ihrer täglichen Erfahrung. Sie konnten das Herz eines Hirten gegenüber seinen Schafen im Spiegel seines Handelns „sehen“. Sie wussten von innen heraus, dass jede dieser Gesten auf eine geduldige, großzügige und fürsorgliche Seele hinwies.

Der Hirte Israels sorgt für alle, aber zu den Kleinen hat Er eine besondere Zuneigung. Er kümmert sich besonders um die Schwachen. Er stößt die Schwachen nicht, Er trägt sie. Gott ermutigt, beschützt und tröstet Israel in Zeiten der Bedrängnis. Er übersieht die Wehrlosen und Schwachen nicht. Er nimmt mehr auf Sich, damit sie in der Lage sind, schwierige Situationen zu bewältigen. Gott trägt ihre Schwächen. Das Herz eines Führenden zeigt sich in Seinem Umgang mit den Kleinen. Gott zeigt in dieser Schriftstelle die Schönheit Seines Charakters. Er ist demütig und sanftmütig, bescheiden und gediegen.

„Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er sich zum Erbe erwählt hat!“ (Ps 33,12; SLT).

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich, guter Hirte. Wir danken Dir für Deine zärtliche Fürsorge für die Kinder Israels. Du zeigst Deinen Charakter, indem Du sanft mit den Kleinen Israels umgehst. Du nimmst die Schwachen in Deine Arme und trägst sie nahe an Deinem Herzen. Deine Fürsorge offenbart, wer Du bist.

Wir beten für das jüdische Volk. Öffne ihnen die Augen für Deine zärtliche Zuneigung. Lass sie Dich richtig sehen. Zerbrich die Lügen, die Dein Gesicht entstellen. Lass sie Dich als den guten Hirten sehen. Lass sie Dich als den Vater erkennen, der Jesus, den Messias, gesandt hat, um Dich leibhaftig zu vertreten. Ziehe sie zu Deinem Sohn, ziehe sie an Dein Herz.

Im Namen Jesu. Amen.

WOCHE 2

WIR REFLEKTIEREN ÜBER
DIE BÜNDNISSE GOTTES MIT ISRAEL



TAG 8

GOTT HAT EINEN EWIGEN BUND MIT ISRAEL GESCHLOSSEN

„Und ich will meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen ewigen Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir“ (1 Mose 17,7; SLT).

„Da sprach Gott: Nein, sondern Sarah, deine Frau, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm“ (1 Mose 17,19; SLT).

Gott hat mit Seinem Freund Abraham einen einzigartigen Pakt geschlossen. Er hat mit ihm und seinen Nachkommen einen ewigen Bund geschlossen, in dem Er versprach, ihr Gott zu sein. Dieser Bund wird auf Isaak übertragen, aber Ismael erhielt einen Segen als Sohn Abrahams.

Gott hat sich mit den Söhnen Jakobs auf einzigartige Weise verbunden. Er wurde ihr Gott, und Israel wurde für immer Sein Volk. Sein Bund ist der rote Faden in Seiner Geschichte mit ihnen. Seine Treue zu den Verheißungen des Bundes ist das „Warum“ hinter dem „Was“. Gott rettet und liebt Sein Volk auch dann noch, wenn es rebelliert und Ihn wiederholt ablehnt. Seine Disziplin ist ein wichtiger Teil Seiner Treue. Gott lässt sie nicht in die Irre gehen, ohne sie zu Sich zurückzurufen. Er geht Seinem Volk nach und bietet ihm immer wieder einen Neuanfang an, selbst wenn es hartnäckig

ungehorsam ist. Auch wenn Gott vorübergehend die Rute des Gerichts gegen Israel einsetzt, hält Er daran fest, sie immer wieder willkommen zu heißen.

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deinen ewigen Bund mit Israel. Wir sind so dankbar für Deine Treue, die Du von Generation zu Generation bewiesen hast. Du bist Israel gegenüber treu gewesen. Wir können uns auf Deine Treue zu uns verlassen, da wir Teil des neuen Bundes sind. Du wirst uns niemals aufgeben. Wir beten Dich an.

Öffne die Augen Deiner Kirche weltweit für Deinen ewigen Bund mit Israel. Lass den Leib Christi erkennen, dass die Söhne Jakobs aufgrund Deines Bundes mit Deinem Freund Abraham einen besonderen Platz in Deinem Herzen haben. Leite die Gläubigen an, für die zu beten, die Du liebst.

Lehre uns, Deine Disziplin gegenüber Israel als eine Manifestation Deiner Treue zu verstehen. Hilf uns, Deine Handlungen mit Deinem alten Bundesvolk richtig zu deuten. Lass uns erkennen, dass Du ihnen von Generation zu Generation immer wieder nachgehst.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 9

ICH BIN – GOTT VON ABRAHAM, ISAAK UND JAKOB. DIES IST MEIN NAME FÜR IMMER.

„Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israels komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mich fragen werden: Was ist sein Name? – was soll ich ihnen sagen? Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt. Und weiter sprach Gott zu Mose: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt; das ist mein Name ewiglich, ja, das ist der Name, mit dem ihr an mich gedenken sollt von Geschlecht zu Geschlecht“ (2 Mose 3,13-15; SLT).

Erstens definiert sich Gott selbst als „ICH BIN, DER ICH BIN“. Er ist der Existierende, das absolute, unveränderliche, ewige Wesen. Er ist der Schöpfer von allem, was existiert. Dann identifiziert sich Gott als der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Er ist derjenige, der sich ihnen offenbart und einen Bund mit ihnen geschlossen hat. Gott schließt Seinen Vortrag mit den Worten ab: „Dies ist mein Name für immer.“ Aufgrund der unmittelbaren Textnähe bezieht sich „dieser“ sowohl auf „JHWH“ als auch auf „den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs“.

Gott möchte als derjenige bekannt sein, den niemand außer Ihm selbst perfekt definieren kann – „ICH BIN, DER ICH BIN“ oder „JHWH“. Er entscheidet sich jedoch dafür, durch Seine Beziehung zu Seinen Bundesfreunden identifiziert zu werden. Der Schöpfer aller Dinge, der Gott des Universums, möchte für immer als der Gott anerkannt werden, der sich mit Abraham, Isaak und Jakob angefreundet und einen Bund mit ihnen geschlossen hat. Dieser Abschnitt zeigt, wie sehr Gott Beziehungen schätzt und Seinen Bund mit denen ehrt, die Er nach Seinem Bild geschaffen hat.

Gott ist weder „der unerkennbare Schöpfer“ noch „das unbestimmte höchste Wesen“. Sein Bund mit Abraham, Isaak und Jakob ebnet den Weg für diejenigen, die eine lebendige Beziehung zu ihrem Schöpfer suchen. Er hat sich Seinen Freunden offenbart und möchte von denen erkannt werden, die in ihren Fußstapfen wandeln. Mehr noch, Gott möchte durch Seinen Sohn, Jesus, den Messias, erkannt werden.

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich, den großen ICH BIN. Wir beten Dich an, dass Du Dich Abraham, Isaak und Jakob offenbart hast. Wir danken Dir, dass Du einen Bund mit ihnen geschlossen hast. Danke, dass Du Deinen Namen für immer berühmt gemacht hast: JHWH, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Danke, dass Du Dich schlussendlich in Deinem Sohn, Jesus, offenbart hast.

Wir beten, dass Du Israel zu der Erkenntnis erweckst, dass sie zu Dir gehören und dass Du für immer ihr Gott bist. Wir beten, dass sie erkennen, dass ihre Identität und Berufung die Deine ist. Wir beten, dass sie zu Dir zurückkehren und ihre Versuche, sich selbst zu definieren, aufgeben.

Wir beten, dass die Kirche weltweit versteht, dass die Wurzeln ihres Glaubens auf Deinen Bund mit Israel zurückgehen. Lass sie den neuen Bund als Teil von Gottes Erlösungsgeschichte sehen, die Er mit den Patriarchen begonnen hat.

Im Namen Jesu. Amen.



SIE SAHEN DEN GOTT ISRAELS

„Da stiegen Mose und Aaron, Nadab und Abihu und 70 von den Ältesten Israels hinauf; und sie sahen den Gott Israels; und unter seinen Füßen war es wie ein Gebilde von Saphirplatten und so klar wie der Himmel selbst. Und er legte seine Hand nicht an die Auserwählten der Kinder Israels. Und sie schauten Gott und aßen und tranken“ (2 Mose 24,9-11; SLT).

Gott offenbarte sich kurz nach Seinem Bund mit dem Volk auf dem Berg Sinai. In dieser erstaunlichen Offenbarung wird Er als der Gott Israels identifiziert. Er will sich als der Gott Israels zu erkennen geben. Der Schöpfer des Universums, der Allmächtige, der ICH BIN, DER ICH BIN, beschließt, den Namen Seines Volkes zu tragen. Welch unglaubliche Demut! Was für eine kraftvolle Erklärung der Einheit! Was für eine überwältigende Erklärung der Liebe!

Gott nimmt um der Liebe willen den Namen Seines Volkes an, so wie eine Braut den Namen ihres Bräutigams durch den Bund der Ehe annimmt. Durch den Bund werden Gott und Israel eins, wie Mann und Frau eins werden. Sie sind nicht mehr zwei, sondern eins. Gottes Schicksal und Israels Schicksal sind für immer miteinander verbunden.

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich, den Schöpfer aller Dinge, dafür, dass Du Dich als der Gott Israels zu erkennen gegeben hast. Wir danken Dir, dass Du uns das Ausmaß Deiner Liebe zu Israel und damit auch zu uns gezeigt hast. Dein Wunsch, mit uns durch einen Bund zusammenzuarbeiten, übersteigt unser Verständnis, doch unsere Herzen erfassen Dein erstaunliches Angebot der Liebe.

Wir beten, dass Du uns eine tiefere Offenbarung Deiner Bündnisse schenkst. Zeige uns die Kraft Deiner Bundesverheißungen mit Israel und leite uns an, sie zu ehren. Öffne die Augen unseres Herzens, um zu sehen, wie treu Du zu Deinen Bündnissen stehst. Lehre uns, wie wir in ihnen wandeln können.

Lass Deine Kirche weltweit deutlich erkennen, dass sie den Gott Israels liebt und dem Messias Israels nachfolgt (Markus 12,29-30).

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 11

GOTT HÄLT SEINE BÜNDNISSE MIT JAKOB UND DAVID

„Und das Wort des HERRN erging an Jeremia folgendermaßen: Merkst du nicht, was dieses Volk behauptet, wenn es spricht: »Die zwei Geschlechter, die der HERR erwählt hat, die hat er verworfen«? So verlästern sie mein Volk, dass es in ihren Augen kein Volk mehr ist. So spricht nun der HERR: So gewiss ich meinen Bund mit Tag und Nacht, die Ordnungen des Himmels und der Erde festgesetzt habe, so wenig werde ich den Samen Jakobs und meines Knechtes David verwerfen, dass ich aus seinen Nachkommen keinen Herrscher mehr nähme, der über den Samen Abrahams, Isaaks und Jakobs herrschen soll; denn ich werde ihr Geschick wenden und mich über sie erbarmen!“ (Jer 33,23-26; SLT).

Die Verwerfung oder Ersetzung Israels ist kein neues Thema. Die Intensität von Gottes Gericht über Israel im Laufe der Jahrhunderte hat viele dazu gebracht, sich zu fragen, ob Gott immer noch im Bund mit Israel stand. Das Exil, die erste Zerstörung Jerusalems und das Fehlen eines Königs auf dem Thron Davids lösten im Volk eine Glaubenskrise aus. Zeigten die dramatischen Ereignisse, dass Gott Seinen Bund wegen der vielen Sünden Seines Volkes beendet hatte?

Gott spricht das Thema durch den Propheten Jeremia an. Er weist die Menschen zurecht, die behaupten, der Herr habe die Familien Jakobs, Israels

und Davids – das königliche Geschlecht – verworfen. Gott bestätigt Seine Bündnisse mit den beiden Familien, die Er erwählt hat.

Der Herr verwendet eine kraftvolle Sprache. Seine Bündnisse mit ihnen sind so stark wie die kosmische Ordnung, die Er geschaffen hat. Er wird sie nicht verwerfen, solange es Tag und Nacht gibt. Gott wird sich ihrer erbarmen, solange die feste Ordnung von Himmel und Erde besteht. Er hat unveränderliche kosmische Gesetze aufgestellt, die in der geschaffenen Ordnung sichtbar sind; ebenso sind Seine Bündnisse mit Israel und David unumkehrbar. Israel wird Gottes erstgeborener Sohn bleiben, und der Sohn Davids – Jesus – wird für immer auf dem messianischen Thron in Jerusalem sitzen.

GEBET

Unser Vater,

wir preisen Deinen heiligen Namen. Wir danken Dir für Deine Treue zu Deinen Bündnissen mit Israel. Du bist treu zu Deinen Worten. Du bist treu zu Deinen Verheißungen. Du hältst immer Deinen Teil der Bündnisse, die Du mit Deinem Volk geschlossen hast.

Wir beten, dass das jüdische Volk zu Deinem Bund zurückkehrt, dass es Deine Treue erkennt, trotz der Tragödien, die es erlebt hat, und dass es Dich so sieht, wie Du wirklich bist.

Wir beten, dass Du uns ein tieferes Verständnis für Deine Bündnisse schenkst. Gewähre uns, Dich als den bundestreuen Gott zu erkennen. Verankere unseren Glauben im festen Fundament Deines Bundes, damit wir unerschütterlich sind, wenn alles erschüttert wird.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 12

GOTTES BUND MIT DAVID

„Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da ich das gute Wort erfüllen werde, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda geredet habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen Spross der Gerechtigkeit hervorspriessen lassen, und er wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden und Jerusalem sicher wohnen, und mit diesem Namen wird man sie benennen: »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit!« Denn so spricht der HERR: Es soll David nie an einem Mann fehlen, der auf dem Thron des Hauses Israel sitzt!“ (Jer 33,14-17; SLT).

Gott ist treu, das Gute zu erfüllen, das Er dem Haus Israel und dem Haus Juda verheißen hat. Diese gute Sache ist ein Zweig der Gerechtigkeit, der im Hause Davids heranwächst, nämlich das Kommen des Messias. Jesus wurde vom Vater gesandt, um diese Verheißung an Israel zu erfüllen. Wenn Jesus das Gericht vollstreckt und Gerechtigkeit auf der Erde herstellt, wird Gott Juda retten und Jerusalem wird sicher wohnen.

Zacharias, der Vater von Johannes dem Täufer, fasste das Erscheinen Jesu in diesen Worten zusammen: „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet, und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David, wie er es verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren: Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns

hassen; um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund, ..." (Lk 1,68-72; SLT).

Die ganze Geschichte dreht sich um das Volk, das im Bund mit Gott steht. Das Haus Israel und das Haus Juda, König David und sein Thron sowie die Rettung Judas und Jerusalems stehen im Mittelpunkt der Verheißung Gottes. Der Sohn Davids wird auf dem Thron Seines Vorfahren in Jerusalem sitzen. Der König der Könige wird von dieser Stadt aus auch regieren. Das Kommen des Messias findet in der Geschichte Israels statt. Alle Verheißungen Gottes an Israel laufen in Jesus zusammen und weisen auf Ihn hin. Israel und Jerusalem werden nicht an den Rand gedrängt oder in die Vergangenheit verwiesen. Gott plant, Seinen Sohn in direkter Verbindung mit Seiner Beziehung zu Israel zu erhöhen. Die von Jesus angezogenen und geretteten Völker werden in die Bündnisse und Verheißungen Israels einbezogen.

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deinen Bund mit dem Haus Israel und dem Haus Juda und für Deine Treue bei der Erfüllung Deiner Verheißung. Wir danken Dir für Jesus, den Spross der Gerechtigkeit, geboren im Hause Davids. Wir warten voller Erwartung darauf, dass Du von Jerusalem aus Gericht und Gerechtigkeit auf der Erde ausübst. Wir sehen uns danach, dass Jerusalem DER HERR IST, UNSERE GERECHTIGKEIT genannt wird. Wir beten, dass Deine weltweite Kirche versteht, dass Israel bis zum Ende im Bild bleibt, weil Du Deinen Bündnissen treu bleibst. Zeige der Kirche, dass Israel eine zentrale Rolle im Endzeitgeschehen spielen wird, weil Jesus der Messias Israels und der Retter der Völker ist. Wir beten, dass Du dem jüdischen Volk die Augen öffnest, damit es erkennt, dass Jesus der Messias ist, auf den es gewartet hat. Wir beten, dass Du mehr Boten nach Israel rufst und sendest, um die gute Nachricht zu verkünden. Wir bitten Dich, dass Du diejenigen stärkst und salbst, die dem jüdischen Volk bereits das Evangelium des Friedens verkünden (Römer 10,14-15).

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 13

GOTTES NEUER BUND MIT DEM HAUS ISRAEL

„Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloss an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Ehemann war, spricht der HERR. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den HERRN!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der HERR; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!“ (Jer 31,31-34; SLT).

Gott schließt den neuen Bund mit dem Haus Israel und dem Haus Juda. Die Nationen haben das Privileg, in diesen Bund eingepfropft zu werden, aber sie waren nicht die ursprünglichen Empfänger. Sie wurden in einen Bund mit den Söhnen Jakobs aufgenommen. Der neue Bund, den Jesus beim letzten Abendmahl erwähnte, ist nicht in erster Linie ein Geschenk an die Kirche, sondern eine Verheißung, die im Alten Testament zu finden ist und den Kindern Israels gegeben wurde.

Der neue Bund erhält seine volle Bedeutung, wenn man ihn aus der Perspektive des mosaischen Bundes betrachtet. Gott verspricht, einen neuen

Weg für eine gerechte Beziehung zu Ihm zu schaffen, nachdem Sein Volk das Gesetz nicht halten konnte. Gott lässt Sein Volk nicht im Stich, und Er gibt auch die Gerechtigkeit Seines Gesetzes nicht auf. Er hält beides ein. Er ersetzt Sein Volk nicht, noch ändert Er Sein Verlangen nach einem rechtschaffenen Leben. Gott tut etwas Neues: Er stellt mehr Mittel zur Verfügung, um Sein Volk zu befähigen, vor Ihm in der Gerechtigkeit des Gesetzes zu wandeln (Römer 8,4).

Gott verspricht, eine neue Beziehung aufzubauen, die auf dem Fundament der Vergebung der Sünden – dem Werk Jesu – beruht. Nachdem Er sich um ihre Schuld gekümmert und die Macht der Sünde gebrochen hat, bestätigt Er, dass das Haus Israel Ihn von innen her kennen wird – das Werk des Heiligen Geistes. Er garantiert, dass Er Sein Gesetz auf ihr Herz schreiben und ihr Gott sein wird.

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich dafür, dass Du einen neuen Bund mit dem Haus Israel geschlossen hast. Wir beten Dich an für Deine Sanftmut, mit der Du Deinem Volk alle Mittel zur Verfügung stellst, um Dir zu gehorchen. Wir danken Dir dafür, dass Du die Gläubigen der Nationen an diesem wunderbaren Bund teilhaben lässt. Wir preisen Dich dafür, dass Du Vergebung als Grundlage unserer Beziehung zu Dir geschaffen hast. Wir stehen nicht unter Verdammnis. Du hast uns die Hoffnung gegeben, dass unsere Beziehung zu Dir nicht mit unseren Sünden endet. Wir preisen Dich für die Vergebung der Sünden durch das Opfer Deines Sohnes. Wir danken Dir für den Heiligen Geist, der uns befähigt, ein gottgefälliges Leben vor Deinen Augen zu führen.

Öffne die Augen des jüdischen Volkes. Lass sie sehen, dass der neue Bund ihnen gehört. Lass sie entdecken, dass das Kommen Jesu, des Lammes Gottes, das die Sünden wegnimmt, alles in ihrer Beziehung zu Dir verändert. Lass sie die Worte Jesu hören: „Kommt zu mir! Mein Joch ist leicht, und meine Last ist gering“.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 14

GOTTES GNADENGABEN UND BERUFUNG SIND UNWIDERRUFLICH

„und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: »Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden, und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde«. Hinsichtlich des Evangeliums sind sie zwar Feinde um eurer willen, hinsichtlich der Auserwählung aber Geliebte um der Väter willen. Denn Gottes Gnadengaben und Berufung können ihn nicht reuen“ (Röm 11,26-29; SLT).*

Ganz Israel wird gerettet werden! Was für eine gewaltige Aussage! Die Rettung des ganzen Volkes Israel ist Teil des Bundes, den Gott mit ihnen geschlossen hat. Gott stellt sicher, dass alle gerettet werden, nicht nur ein Überrest. Dies ist eine besondere Verheißung an Israel, die Teil von Gottes Bund ist; nicht alle Nationen werden vollständig gerettet.

Gott hat Sein erstgeborenes Volk nicht aufgegeben. Er ist Seinem Bund mit ihnen für immer treu. Er weiß, dass das Ergebnis glorreich sein wird. Gott hat eine höchst emotionale Versöhnung zwischen Israel und Seinem Sohn Jesus vorbereitet, und im Anschluss daran eine außergewöhnliche Rettung! Sie werden den sehen, den sie durchstochen haben (Sacharja 12,10).

Der Apostel Paulus erklärt, dass sie – zeitweilig – Feinde des Evangeliums sind, aber in Bezug auf die Erwählung sind sie Geliebte. Ihre Ablehnung hebt Gottes souveräne Wahl nicht auf. Israel bleibt das geliebte auserwählte Volk um seiner Väter willen. Die Gaben und die Berufung Gottes für Israel

sind unwiderruflich, denn Seine Bündnisse bleiben für immer bestehen. Die Untreue und der Unglaube Israels heben ihre Gaben und Berufung nicht auf. Diese Verheißung gilt zunächst und in erster Linie für Israel und nicht in erster-rangiger Weise für einen Geistlichen in der Krise.

Die Gewissheit, dass Israel am Ende der Geschichte gerettet wird, sollte die Kirche nicht in die Falle der Untätigkeit locken. Es ist wichtig, auf das jüdische Volk zuzugehen und ihm das Evangelium mitzuteilen, auch wenn es anfangs nicht willkommen ist. Es ist wichtig, um übernatürliche Offenbarungen von Jesus, Visionen und Engelsbesuche zu beten. Es wird berichtet, dass viele Juden, wie es auch unter Muslimen geschieht, durch Träume und andere übernatürliche Aktivitäten zu ihrem Messias hingezogen werden.

**Anmerkung: Der Apostel Paulus bezieht sich in diesem Abschnitt auf Jesaja 59,20-21 und Jeremia 31,31-34.*

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich dafür, dass Du die Rettung ganz Israels am Ende der Geschichte garantiert hast. Wir beten Dich an für Deine Treue zu Deinen Bündnissen. Wir feiern Dich dafür, dass Du die Versöhnung Israels mit Deinem Sohn Jesus vorbereitet hast. Wir lieben Dich dafür, dass Du Israel trotz ihrer Untreue und ihres Unglaubens nicht aufgibst. Das gibt uns Hoffnung für unser eigenes Leben und den Mut, für das jüdische Volk zu beten. Wir beten für die Rettung von ganz Israel. Im Vertrauen auf Deine Verheißung stimmen wir mit Dir überein und bitten Dich, ganz Israel zu retten. Wir beten, dass die heutige Generation sieht, was Jesus für sie getan hat, die Vergebung ihrer Sünden annimmt und gerettet wird. Wir beten, dass Du Arbeiter in dieses Erntefeld sendest. Wir bitten Dich, den messianischen Überrest in Israel zu stärken und zu salben, der unter großem Druck steht, weil sie die gute Nachricht mit ihren israelischen Mitbürgern teilen. Wir beten, dass der Leib Christi die Gaben und die Berufung Gottes für Israel versteht. Wir beten, dass die weltweite Kirche anerkennt, dass diese unwiderruflich sind, und dass sie die richtigen Schlüsse hinsichtlich ihrer Beziehung zu Israel zieht.

Im Namen Jesu. Amen.

WOCHE 3

WIR BESINNEN UNS AUF
GOTTES LIEBE FÜR JERUSALEM



TAG 15

GOTT HAT JERUSALEM ZU SEINEM WOHSITZ ERWÄHLT

„Der HERR hat David in Wahrheit geschworen, davon wird er nicht abgehen: »Einen von der Frucht deines Leibes will ich auf deinen Thron setzen! Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren und mein Zeugnis, das ich sie lehren will, so sollen auch ihre Söhne für immer auf deinem Thron sitzen!« Denn der HERR hat Zion erwählt, hat sie zu seiner Wohnung begehrt: »Dies ist für immer meine Ruhestatt, hier will ich wohnen; denn ich habe sie begehrt“ (Ps 132,11-14; SLT).

Gott hat Zion auserwählt; Er hat es zu Seiner Wohnstätte erwählt. Gott erklärt, dass Jerusalem für immer Seine Ruhestätte ist. Er wird dort wohnen, denn Er hat es so gewollt. Gott hat eine einzigartige Beziehung zu Jerusalem. Zion wird mehr Aufmerksamkeit geschenkt als jeder anderen Stadt. Gott hat sich gewünscht, in Jerusalem zu wohnen, und zwar so sehr, dass Er dort für immer Seine Ruhestätte haben wird.

Die Heilige Schrift lehrt, dass Gott an bestimmten Orten, zu bestimmten Zeiten und bei bestimmten Menschen gegenwärtig ist. Gott war am Roten Meer, beim Durchzug Israels, zur Zeit des Exodus. Im folgenden Jahr war Er nicht mehr da, am Roten Meer; Er führte Sein Volk durch die Wüste.

Jemand, der von einer griechischen Denkweise geprägt ist, hat Schwierigkeiten, sich Gott in Zeit und Raum vorzustellen, denn in dieser Weltanschauung ist die Gottheit ein ätherisches Konzept. Die Bibel zeigt, dass Gott eine Persönlichkeit mit verschiedenen Gefühlen, Wünschen, Wegen und Beziehungen hat, die Seine Entscheidungen und Handlungen beeinflussen.

Die Volksweisheit sagt: „Zeig mir dein Haus, und ich sage dir, wer du bist!“ Gott wohnt nicht in einem Haus, sondern in einer Stadt. Jerusalem ist voll von Seiner Geschichte. Es war der Ort, an dem Abrahams Opfer dargebracht wurde, und es war die Stadt und der Thron Davids. Es war der Ort des Tempels, an dem sich zu den Festtagen Scharen von Gläubigen versammelten. Jesus starb in Jerusalem und wurde dort von Gott zum Leben auferweckt, und es war die Stadt, in der der Heilige Geist erstmals ausgegossen wurde. In der Zukunft wird Jerusalem unter anderem Zeuge des Erscheinens Jesu, der Erlösung des jüdischen Volkes und der Zerschlagung der Armeen des Antichristen sein. Ja, Gott hat eine besondere Liebe zu Jerusalem, und Er hat sich entschieden, dort für immer zu leben.

GEBET

Unser Vater,

wir preisen Deinen heiligen Namen. Wir danken Dir, dass Du Dich uns bekannt gemacht hast. Wir lieben es, zu erfahren, wer Du bist, was Dir wichtig ist, was Du fühlst und was Du denkst. Wir danken Dir, dass Du uns Deine Liebe zu Jerusalem offenbart hast, damit wir uns mit Deiner Entscheidung in Einklang bringen können. Wir beten für den Frieden Jerusalems (Psalm 122,6). Wir beten dafür, dass Dein Wille in dieser Stadt geschieht, wie es auch im Himmel ist. Wir beten, dass die weltweite Kirche Dein Herz und Deine Absichten für Jerusalem versteht.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 16

JERUSALEM WIRD DER THRON GOTTES GENANNT WERDEN

„Zu jener Zeit wird man Jerusalem »Thron des HERRN« nennen, und alle Heidenvölker werden sich dorthin versammeln, zum Namen des HERRN, nach Jerusalem, und sie werden künftig nicht mehr dem Starrsinn ihres bösen Herzens folgen“ (Jer 3,17; SLT).

Gott hat für Jerusalem eine glorreiche Zukunft, die mit Seiner Gegenwart in ihr zusammenhängt. Jeremia sieht, dass sie der Thron des Herrn genannt werden wird, obwohl er zu seiner Zeit über die Fülle ihrer Sünden klagte. Gott hat einen Plan, Jerusalem durch Seine Herrlichkeit völlig zu verändern. Sie wird bekannt sein als ein Ort, an dem Gott regiert. Seine Gegenwart wird die Herzen verändern; sie werden das Böse ablehnen. Die Sünde wird keine Macht mehr haben.

Die Shekinah-Herrlichkeit des Herrn wird nicht nur im Tempel, sondern über der ganzen Stadt sein. Gott wird Seine Regierung über Jerusalem errichten. Diese Hauptstadt, die einst von den Propheten für ihre Rebellion getadelt wurde, wird ein Beispiel für Gerechtigkeit sein. Gott wird Seinen Eifer und Seine transformierende Kraft in Jerusalem demonstrieren. Sie wird eine Trophäe der Gnade in Seiner Hand sein.

Gott wird von Jerusalem aus regieren, und alle Völker werden sich zu Seinem Thron, zum Namen des Herrn und zu Jerusalem versammeln. Gibt es einen deutlicheren Beweis dafür, dass Jerusalem einen besonderen Platz in Gottes Herzen hat? Alle Völker werden sehen und anerkennen, dass Gott eine einzigartige Liebe zu Jerusalem hat, und sie werden tatsächlich in die Stadt kommen. Selbst die Israel am meisten feindlich gesinnten Nationen werden sich nicht nur zum Herrn, sondern auch zu Jerusalem versammeln. Alle Völker werden sich der Regierung Gottes unterwerfen und sich Seiner souveränen Erwählung von Jerusalem anschließen. Ihre Herzen werden vom Bösen befreit sein.

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Dein Herz und Deinen Plan für Jerusalem. Sie wird der Thron des Herrn genannt werden. Wir danken Dir für diese Demonstration Deiner Eifersucht und ihrer verwandelnden Kraft. Jerusalem wird eine Trophäe Deiner beharrlichen Liebe sein.

Wir beten, dass Du die Herzen Deiner Kinder auf der ganzen Erde erleuchtest. Lass sie die glorreiche Zukunft Jerusalems sehen, der Stadt, die Du so sehr liebst. Lass sie verstehen, wie Deine eifrige Liebe eine sündige Stadt in einen Ort Deiner Herrlichkeit verwandeln kann.

Wir bitten Dich, bewahre Deine Kinder vor dem Zeitgeist und davor, sich auf die Seite derer zu stellen, die Jerusalem hassen, oder auf die Seite derer, die sie abschreiben, weil sie derzeit gegen Dich rebelliert.

Wir beten, dass das jüdische Volk Jesus, seinem Messias, begegnet und in Sein Bild verwandelt wird.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 17

JERUSALEM WIRD EINE KRONE DER HERRLICHKEIT IN DER HAND DES HERRN SEIN

„Um Zions willen schweige ich nicht, und um Jerusalems willen lasse ich nicht ab, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie Lichtglanz und sein Heil wie eine brennende Fackel. Und die Heiden werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit; und du wirst mit einem neuen Namen genannt werden, den der Mund des HERRN bestimmen wird. Und du wirst eine Ehrenkrone in der Hand des HERRN sein und ein königliches Diadem in der Hand deines Gottes. Man wird dich nicht mehr »Verlassene« nennen und dein Land nicht mehr als »Wüste« bezeichnen, sondern man wird dich nennen »Meine Lust an ihr« und dein Land »Vermählte«; denn der HERR wird Lust an dir haben, und dein Land wird wieder vermählt sein. Denn wie ein junger Mann sich mit einer Jungfrau vermählt, so werden deine Söhne sich mit dir vermählen; und wie sich ein Bräutigam an seiner Braut freut, so wird dein Gott sich an dir freuen“ (Jes 62,1-5; SLT).

Gott offenbart Seine leidenschaftliche Zuneigung für Zion. Er wünscht sich, dass ihre Gerechtigkeit hell leuchtet. Er verpflichtet sich, unaufhörlich zu arbeiten, bis ihre Rettung wie eine brennende Lampe leuchtet. Gott wird so erfreut über Jerusalem sein, dass Er alle Könige ihre Herrlichkeit sehen lassen wollen wird. Seine große Freude über sie wird nicht im Verborgenen bleiben, sie wird öffentlich werden. Er wird sie den Völkern

vorführen, so wie König Ahasverus stolz darauf war, die Schönheit seiner Königin allen seinen Ehrengästen zu zeigen.

Gott verspricht, Jerusalem bei einem neuen Namen zu nennen. Sie wird nicht mehr "Verlassene" genannt werden, sondern „Meine Lust [Freude] an ihr“. Ihr Land wird nicht mehr als „Wüste“ bezeichnet werden, sondern als „Vermählte“. Ist nicht eine Liebesgeschichte – in aller Reinheit und Heiligkeit – der beste Weg, um diese Geschichte zwischen Gott und Jerusalem zu beschreiben? Das Herz eines erfreuten Ehemannes strahlt in dieser Schriftstelle hindurch.

Gott schenkt Zion prophetisches Lob und lebensspendende Komplimente. Er verkündet, dass sie eine Krone der Herrlichkeit und ein königliches Diadem in Seiner Hand sein wird. Gott ist besonders stolz auf Jerusalem. Er verkündet ihre Schönheit und behandelt sie wie eine Königin. Er freut sich über sie, wie ein Bräutigam sich über seine Braut freut!

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Dein Verlangen und Dein Versprechen, Jerusalems Gerechtigkeit hell erstrahlen zu lassen. Wir danken Dir, dass Du ihren Namen von „Verlassene“ in „Meine Lust [Freude] an ihr“ verwandelt hast. Deine Liebe gibt ihr eine neue Identität.

Wir beten, dass die Gerechtigkeit Jerusalems sich ausbreitet. Wir beten für ihre Erlösung. Wir beten für das jüdische Volk, das das Gefühl hat, dass Du es im Stich gelassen hast. Öffne ihnen die Augen für Deine Liebe. Lass sie wissen, dass Du Dich an ihnen erfreust. Zeige ihnen, dass Du unermüdlich für ihre Errettung wirkst.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 18

ICH HABE WÄCHTER AUF DEINE MAUERN GESETZT, O JERUSALEM

*„O Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern gestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht einen Augenblick schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, gönnt euch keine Ruhe! Und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem [wieder] aufrichtet, und bis er es zum Ruhm auf Erden setzt!“
(Jes 62,6-7; SLT).*

Gott hat Wächter auf die Mauern Jerusalems gestellt. Er hat sich entschieden, mit Fürbittern zusammenzuarbeiten, um Jerusalem zu einem Ruhm auf Erden zu machen. Gott könnte das alles allein tun, aber so ist Er nicht. Er mag es, wenn Seine Kinder an Seinem Werk beteiligt sind. Es gefällt Ihm, Seine Pläne mitzuteilen und Seine Fürbitter zu engagieren, damit Seine Träume auf der Erde Wirklichkeit werden.

Gott braucht hingeebene Wächter, die Tag und Nacht zu Ihm rufen. Die Fürbitter für Jerusalem – als Gruppe auf der ganzen Erde – sind 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche in Rufbereitschaft. Sie müssen Tag und Nacht verfügbar sein. Ihre Aufgabe ist so wichtig, dass sie niemals aufhören sollten zu beten. Die Fürbitte für Jerusalem ist einer der Hauptgründe für den Aufbau von 24/7-Gebetshäusern.

Gott weist Seine Wächter an: „Ich will eure Stimmen Tag und Nacht hören. Gebt Mir keine Ruhe, bis Ich Jerusalem zu einem Ruhm auf der Erde mache. Seid nicht schüchtern; seid nicht besorgt, Meine Ruhe zu stören. Zögert nicht, Mich wach zu halten und immer wieder vor Mich zu treten. Ihr tut Mein Werk.“ Es besteht eine einzigartige Komplizenschaft zwischen Gott und Seinen Tag-und-Nacht-Fürbittern für Jerusalem. Er versichert ihnen, dass Er sich nicht ausruht, wenn sie keine Pause einlegen.

GEBET

Unser Vater,

wir ehren Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für Deine Pläne für Jerusalem. Wir danken Dir, dass Du mit Deinen Fürbittern zusammenarbeitest, um Deinen Willen für Zion zu erfüllen. Wir danken Dir, dass Du Deinen Kindern mitteilst, was Dir am wichtigsten ist. Wir wissen diese Ehre sehr zu schätzen.

Wir beten, dass 100 Millionen Fürbitter für Jerusalem und Israel auf der ganzen Erde mobilisiert werden. Wir beten, dass Deine weltweite Kirche sich Jerusalems Schicksal zu Herzen nimmt und sich Dir anschließt, bis die Stadt zu einem Ruhm in der Welt wird.

Wir beten dafür, dass überall auf der Erde Häuser des Gebets entstehen, in denen rund um die Uhr Fürbitte und Anbetung gehalten wird. Lass Deine Kirche zu einem betenden Leib werden, der sich mit Deinem Herzen und Deinen Zielen verbindet.

Wir beten für die Errettung des jüdischen Volkes. Wir beten, dass Du Boten der guten Nachricht zu ihnen berufen und senden wirst. Wir beten, dass Du ihr Zeugnis mit Zeichen und Wundern bestätigst.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 19

GOTT WIRD DIE, DIE ZION LIEBEN, IN JERUSALEM TRÖSTEN

*„Freut euch mit Jerusalem und frohlockt über sie, ihr alle, die ihr sie liebt; frohlockt, teilt nun auch ihre Freude mit ihr, ihr alle, die ihr euch um sie be-
trübt habt, indem ihr euch satt trinkt an ihrer tröstenden Brust, indem ihr
euch in vollen Zügen labt an der Fülle ihrer Herrlichkeit! Denn so spricht der
HERR: Siehe, ich will den Frieden zu ihr hinleiten wie einen Strom und die
Herrlichkeit der Heidenvölker wie einen überfließenden Bach; und ihr sollt
gestillt werden. Man wird euch auf den Armen tragen und auf den Knien lieb-
kosen. Wie einen, den seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten; ja, in Jeru-
salem sollt ihr getröstet werden!“ (Jes 66,10-13; SLT).*

Eine große Freude erwartet diejenigen, die Jerusalem lieben. Dieje-
nigen, die um sie trauern, werden sich mit ihr freuen. Da sie den
Schmerz ihres Leids geteilt haben, werden sie an der Freude über ihre
Herrlichkeit teilhaben. Die Soldaten, die unter der Invasion ihres Landes
litten, waren diejenigen, die sich am Tag der Befreiung am meisten freu-
ten. In ähnlicher Weise werden diejenigen, die mit der geliebten Stadt in
ihrer Not weinten, sich freuen, wenn sie die Fülle der Herrlichkeit sehen,
die Gott ihr schenken wird. Sie werden mit dem Trost, der ihr zuteil wird,
gesättigt sein – sie werden Frieden und Ruhe für ihre Seele finden, wie ein
Säugling.

Wenn wir jemanden aufrichtig und zutiefst lieben, sind wir sehr getröstet, wenn wir sehen, wie diese Person nach einer Zeit der Krankheit wieder gesund wird. Ebenso werden diejenigen, die Jerusalem lieben, getröstet sein, wenn sie sehen, dass es dort reichlich Frieden, ständiges Wohlergehen und üppigen Wohlstand gibt. Sie werden über den Schmerz hinweg getröstet, den sie um die Stadt empfunden haben, wenn sie den überschwänglichen Trost sehen, den Gott für sie vorbereitet hat. Gott macht deutlich, dass Sein Trost kommt, wenn Er die Umstände Jerusalems verwandelt. Es ist nicht nur eine innere Realität.

Gott wird die trösten, die Jerusalem lieben, wie eine Mutter ihr Kind tröstet. Dies ist eine seltene Schriftstelle, die die Sprache der Mutterschaft verwendet, um die außergewöhnliche Zärtlichkeit Gottes zu beschreiben. Der Trost wird sich in Jerusalem ereignen: „in Jerusalem sollt ihr getröstet werden“. Diejenigen, die die Fülle ihrer Herrlichkeit sehen, werden froh und glücklich sein.

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich für die außergewöhnliche Zärtlichkeit, mit der Du diejenigen trösten wirst, die Jerusalem lieben. Du wirst nicht zulassen, dass ihre Herzen mit unverbundenen Wunden zurückbleiben, die durch die Bedrängnis Jerusalems verursacht wurden. Du wirst ihnen und Deiner geliebten Stadt unermesslichen Trost spenden. Du wirst diejenigen, die Deine Liebe zu Jerusalem teilen, nicht im Stich lassen. Sie werden sich über alle Maßen freuen, wenn sie Jerusalems überwältigende Herrlichkeit und ihr Wohlergehen sehen.

Wir beten, dass Deine weltweite Kirche den einzigartigen Platz erkennt, den Jerusalem in Deinem Herzen hat. Wir beten, dass Du Deine Liebe zu Jerusalem, Israel und dem jüdischen Volk an den Leib Christi auf der Erde weitergibst.

Wir beten, dass das jüdische Volk Jesus, Seinem Messias, begegnet, der ihre zerbrochenen Herzen heilen wird.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 20

DIE HERRLICHKEIT DES HERRN WIRD ÜBER JERUSALEM AUFGEHEN

„Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und sieh um dich: Diese alle kommen versammelt zu dir! Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm herbeigetragen werden. Wenn du dies siehst, wirst du vor Freude strahlen, und dein Herz wird klopfen und weit werden; denn der Reichtum des Meeres wird dir zugewandt, die Schätze der Heidenvölker werden zu dir kommen“ (Jes 66,1-5; SLT).

Gott wird Seine Herrlichkeit über Jerusalem erstrahlen lassen. Er wird ihr Licht sein und sie über die Völker leuchten lassen. Der Herr wird über Jerusalem aufgehen, und Seine Herrlichkeit wird über ihr sichtbar sein. Es wird einen scharfen Kontrast zwischen Jerusalem und den Völkern der Erde geben, weil sie zu dieser Zeit in der Finsternis leben werden. Die Völker werden sehen, wie Jerusalem den Glanz Gottes widerspiegelt. Sie werden die Herrlichkeit des Herrn nicht direkt sehen, sondern indirekt, wie das Licht der Sonne, das sich in der Nacht auf dem Mond spiegelt. Jerusalem aber wird Gott und Seine Herrlichkeit sehen.

Auf der Erde wird Jerusalem wie ein Licht aufgehen, und Könige werden von ihrem Glanz angezogen werden. Die Söhne und Töchter Israels werden sich in Jerusalem versammeln. Diejenigen, die in der Ferne leben, werden nach Hause zurückkehren. Gott wird eine freudige Wiedervereinigung inszenieren. Jerusalem wird jubeln wie eine Mutter, die ihre Kinder nach langer Abwesenheit wieder versammelt. Ihr Herz wird anschwellen und vor Freude platzen. Gott wird den Reichtum der Völker nach Jerusalem leiten – Gold, Weihrauch, Kamele, Schafe und freie Arbeitskräfte –, denn die Völker werden kommen und ihr dienen.

GEBET

Unser Vater,

wir preisen Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich, weil Du Deine Herrlichkeit über Jerusalem aufgehen lassen wirst. Du wirst sie zu einem Licht für die Völker machen, und sie wird leuchten, so dass alle sie sehen können. Wir beten Dich an, weil Du eine wunderbare Wiederherstellung für Jerusalem vorbereitet hast.

Wir beten, dass Du das Verständnis der Kirche weltweit für Deine Pläne für Jerusalem öffnest. Lass Deine Absichten für sie für Deine Kinder bedeutsam und relevant werden.

Wir beten, dass das, was für Dich wesentlich ist, für den Leib Christi immer wichtiger wird.

Im Namen Jesu. Amen.



TAG 21

JERUSALEM, DIE STADT DES GROSSEN KÖNIGS

„Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören, denn du kannst kein einziges Haar weiß oder schwarz machen. Es sei aber eure Rede: Ja, ja! Nein, nein! Was darüber ist, das ist vom Bösen“ (Mt 5,34-37; SLT).

Jesus erklärt, dass Jerusalem die Stadt des großen Königs ist. Der „große König“ bezieht sich auf Gott und nicht auf David (Ps 47,3; 95,3; Mal 1,14). Jesus bestätigt, dass Jerusalem in den Augen Gottes einen einzigartigen Status hat. Sie ist Seine Stadt, wie keine andere.

Jerusalem ist die Stadt Gottes. Das ist der Grund, warum die ganze Welt täglich über diese kleine Stadt im Nahen Osten spricht. Megastädte mit mehr Menschen, mehr Einfluss, mehr Reichtum, mehr Macht, mehr Ressourcen und mehr Innovation erhalten nicht die gleiche Aufmerksamkeit. Gott hat sie in das Zentrum der Nationen gestellt (Hes 5,5).

Jerusalem hat wie keine andere Stadt die Leidenschaften der Menschen geweckt. Seit Jahrhunderten steht sie im Mittelpunkt heftiger Kriege. Mehrere Male wurde sie zerstört und dem Erdboden gleichgemacht. Die Hei-

lige Schrift lehrt, dass Jerusalem am Ende dieses Zeitalters im Mittelpunkt einer weiteren Schlacht stehen wird. Alle Nationen werden sie umzingeln und angreifen, und dann wird Jesus sie befreien und Sein antikes Volk, die Kinder Israels, retten. Jesus wird von Jerusalem aus regieren. Gott verkündet: „Ich habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg!“ (Ps 2,6; SLT). Jerusalem spielt eine zentrale Rolle in Gottes Plan, Seinen Sohn zu erhöhen.

GEBET

Unser Vater,

wir loben Deinen heiligen Namen. Wir preisen Dich dafür, dass Du Jerusalem als Deine Stadt erwählt hast. Wir beten Dich an, dass Du Deine Stadt so sehr liebst. Wir warten und beten für die Wiederkunft Deines Sohnes Jesus nach Zion, Deinem heiligen Berg.

Wir beten, dass der Leib Christi die Bedeutung Jerusalems in Deinen Endzeitplänen versteht und sich Deinem Willen anschließt. Leite uns, für Jerusalem und Israel zu beten.

Wir bitten Dich, dass Du Fürbitter als Wächter auf der Mauer für Jerusalem erweckst, die Tag und Nacht für sie Fürbitte halten und Dich anrufen, bis sie zum Lobpreis auf Erden wird (Jes 62,6-7).

Im Namen Jesu. Amen.

Übersetzung: Christliches Forum für Israel e.V. | info@cffi-deutschland.de | www.cffi-deutschland.de



International House *of* Prayer

PIERRE BEZENÇON (PIERREBEZENCON@IHOPKC.ORG) // ISRAEL MANDATE